***rebequa* info**

Liebe Leserin, lieber Leser,

schön, dass im letzten Jahr in Deutschland ein paar Tausend mehr Kinder geboren wurden als zuvor. Dazu beigetragen haben Anreize wie das Elterngeld und der zumindest in den Städten spürbare Ausbau der Kinderbetreuung. Einige Blätter melden schon einen „Baby-Boom“ und verbreiten Euphorie. Nichts ist weniger von den demographischen Fakten entfernt. Denn eine leicht höhere Geburtenrate und einige Zehntausend Väter, die sich um ihre Kleinsten kümmern, ändern nichts daran, dass Deutschland rapide altert und es zu wenig Frauen im gebärfähigen Alter gibt. Der renommierte Bevölkerungsexperte Herwig Birg (siehe Tipp) bringt das auf den Punkt: „Die Bremsspuren der Demographie sind mehrere Generationen lang. Die Eltern, die jetzt Kinder haben sollten, wurden in Deutschland niemals geboren.“

Wo es besser läuft? Hier lohnt ein kurzer Blick zum Nachbar. Frankreich zeichnet sich durch ein sehr modernes Frauenbild und eine gut organisierte Kinderbetreuungskultur aus. Das Ergebnis beeindruckt doppelt: Die Französinnen bringen im Schnitt etwas mehr als zwei Kinder auf die Welt, hier liegt die „Fertilitätsrate“ bei 1,98. Gleichzeitig ist (auch nach dem zweiten Kind) noch jede zweite Französin voll erwerbstätig, bei uns nicht einmal jede dritte. Wir könnten den Blick auch weiter nördlich schweifen lassen. Das EU-Land Schweden hat ähnlich imponierende Ergebnisse wie der Geburten-Spitzenreiter Frankreich. Kurz: Bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf müssen wir in Deutschland noch viel tun und bis dahin die Pauke ruhen lassen.

Viel Spaß beim Lesen der Februarausgabe wünscht
Ihr rebequa-Team

Inhalt, Ausgabe Februar 2009

1. *rebequa* in den Regionen: Demographie-Beratungen –
Der Süden führt vor NRW
2. *rebequa* in den Medien: rebequa Qualifizierung ist nachhaltig
3. *rebequa* Verbund: „In der Krise die Demographie nicht nach hinten schieben“ - Interview mit Unternehmensberaterin Judith Harder
4. *rebequa* Tipp: Demographischer Wandel in Deutschland
5. Termine

.....
.....

1. *rebequa* in den Regionen: Demographie-Beratungen - Der Süden führt vor NRW

Dreißig Prozent aller DemoFit-Erstberatungen werden von den wirtschaftlich führenden Bundesländern Bayern und Baden-Württemberg in Anspruch genommen. Dagegen liegt die Nachfragequote des mit Abstand einwohnerstärksten Bundeslandes Nordrhein-Westfalen bei unter zwanzig Prozent. Erfreulich, dass mehr als jede zweite Anfrage nach einer Beratung im Erhebungszeitraum April 2008 bis Februar 2009 aus kleineren und mittleren Unternehmen des produzierenden Gewerbes kommt. Ein Beleg dafür, dass dieser enorm wichtige Wirtschaftszweig langfristig denkt. Aber auch der wachsende Dienstleistungssektor fragt Beratung nach:
http://www.rebequa.de/images/statusquo_rebequa_I.2009.pdf

„DemoFit ist der Hit“: denn seit 2005 wurden durch das rebequa Programm über 550 Fachleute zu Demographie-Berater/innen qualifiziert und geschätzte 2500 Unternehmen beraten. rebequa hat einen deutschlandweit anerkannten Qualifizierungs-Standard für die Demographie-Beratung geschaffen. Aktuelle Informationen zum Programm und was eine qualifizierte Beratung konkret ausmacht:
http://www.rebequa.de/images/praesentation_rebequa.pdf

.....
.....

2. *rebequa* in den Medien: rebequa Qualifizierung ist nachhaltig

Heinz Kowalski leitet als Geschäftsführer das zur AOK gehörende „Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung (IBG)“. Es unterstützt Unternehmen bei den Herausforderungen des demographischen Wandels. Rund ein Dutzend Mitarbeiter des IBG haben 2007 die Weiterbildung zum Demographie-Berater durchlaufen und beraten 200-300 Unternehmen:
http://www.sifatipp.de/fachwissen/fachartikel/arbeitsschutzmanagement/201edie-arbeitgeber-denken-zu-kurzfristig201c

Clemens Volkwein ist Demographie-Berater und Referent für Personalpolitik beim Arbeitgeberverband HessenChemie. Das Angebot einer Demographie-Beratung für die Mitgliedsfirmen des Verbands hat er dort nun fest etabliert: „Mit der von HessenChemie angebotenen Demographie-Beratung wollen wir zum Bewusstsein beitragen, dass jedes Lebensalters Stärken hat, die durch kluge personalpolitische Lenkung entfalten werden können“:
http://www.demographie-netzwerk.de/presse/presseinformationen/.html

.....
.....

3. *rebequa* Verbund: „In der Krise die Demographie nicht nach hinten schieben“ - Interview mit Unternehmensberaterin Judith Harder

Trotz Rezession an demographischen Lösungsansätzen in Rheinland-Pfalz hartnäckig dranzubleiben, hat sich die Betriebswirtin und Demographie-Beraterin Judith Harder vorgenommen. Daher pflegt sie intensiv den Kontakt zur Wirtschaft, kümmert sich um die Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen und hält Vorträge. Die dreifache Mutter verrät im Interview auch, was sie den Unternehmen zu den Themen alternsgerechte Arbeitsplätze und Familienfreundlichkeit nahelegt und warum sie am rebequa Verbund teilnimmt:
http://www.rebequa.de/interview_harder_250209.html

.....
.....

4. *rebequa* Tipp: Demographischer Wandel in Deutschland

Die Bundeszentrale für politische Bildung hat gründlich recherchierte Essays zu verschiedenen Aspekten des Querschnittsthemas „Demografischer Wandel in Deutschland“ in Auftrag gegeben, die online verfügbar sind. International anerkannte Experten wie der Bevölkerungswissenschaftler Herwig Birg prognostizieren nüchtern und erfrischend unideologisch die sozialen Folgen des Demographischen Wandels und was getan werden muss, um die Zukunftsfähigkeit von Wirtschaft und Gesellschaft zu erhalten:
http://www.bpb.de/themen/OTVK4U,0,0,Demografischer_Wandel_in_Deutschland.html

.....
.....

5. Termine

Für Schnellentschlossene:
28. Februar 2009 in Bad Kreuznach:
Informationsveranstaltung zum Wiedereinstieg in den Beruf
Veranstalterin: Demographie-Beraterin Judith Harder
http://www.infoboersen-fuer-frauen.de/cms/upload/kalender/1228988642_Flyer_BadKreuznach.pdf

05. März 2009 in Tannefelde (bei Neumünster):
Forum: Auswirkungen des demografischen Wandels und der Fachkräftemangel
Referentin: Demographie-Beraterin Gabriela Seyer
http://news.eformation.de/v3/client/media/318/data/14006.pdf

11. und 12. März 2009 in Essen:
Gesundheitskongress des Westens 2009 - Der knappe Faktor Mensch
Qualifizierung und Personalentwicklung als zentrale Aufgaben
http://www.gesundheitskongress-des-westens.de/dl/Zwischenprogramm.pdf

25. und 26. März in München:
Personal 2009 - 10. Fachmesse für Personalmanagement
Europas größte Fachmesse für Personalwesen und Deutschlands größtes Netzwerk für Personaler
http://www.personal-messe.de

26. und 27. März in München (Parallel zur Personal 2009)
Weiterbildung München 2009 - Weiterbildung als Erfolgsfaktor
9. Messe für betriebliche und persönliche Weiterbildung
http://www.weiterbildung-muenchen.de

16. und 17. April 2009 in Dresden:
Konferenz zur Zukunft der Arbeit
Motivation und Gesundheit im Zeitalter des Wandels
Inhaltliche Konzeption: Demographie-Beraterin Birgit Godehardt
http://www.dguv.de/bgag/de/veranstaltungen/zukunft/2009/index.jsp

6. April 2009 in Stade:
Familienorientierte Personalführung leicht gemacht
Referent: Demographie-Beraters Schalski-Seehann
http://www.gis-stade.de/veranstaltung-detail.html?&cHash=92f1f86f88&tx_ttnews[backPid]=80&tx_ttnews[tt_news]=290

.....

rebequa info abbestellen

Sie möchten rebequa info künftig nicht mehr erhalten?
E-mail genügt: mailto:info@rebequa.de

.....

Impressum

Verantwortlich für diese Ausgabe im Sinne des Presserechts ist:
Wolfgang Kanka, 0211/54 22 53-384, mailto:wkanka@healthpro.de

Herausgeber:
rebequa®
Bismarckstr. 98
40210 Düsseldorf
Fon: 0211/54 22 53 - 384
Fax: 0211/54 22 53 - 381
Impressum: http://www.rebequa.de/impressum.html

© brandity ltd 2009. Der Abdruck und die Weiterverbreitung in elektronischen Datennetzen, auf Speichermedien und in Datenbanken sind nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

.....
.....

rebequa bietet bundesweit kostenfreie Erstberatungen im Hinblick auf generationsgerechtes Personalmanagement für Unternehmen und Organisationen an. Für diese Beratungen stehen über 270 qualifizierte Demographie-Berater/-innen in ganz Deutschland bereit. Das Programm zeigt regional-demographische Perspektiven hinsichtlich zukünftiger Personalressourcen auf.

rebequa wurde im Jahr 2006 von healthpro initiiert und von verschiedenen Bundes- und Landesministerien mit Mitteln des ESF-Sozialfonds unterstützt. rebequa steht für "Regionale Beratung und Qualifizierung".

.